



23 Jahre zusammen und kein bißchen leise: Die Gruppe Mayflower covert erfolgreich Hits.

Da fliegen ja die Löcher aus dem Käse

Die heimische Rock-Soul-Formation „Mayflower“ war auf erfolgreicher Kultur-Tour in der Schweiz

ARZBACH. Es hat in unserer schnellebigen Zeit schon Seltenheitscharakter, daß Musikgruppen länger als fünf Jahre Bestand haben. Aber es geht auch anders: Vor 23 Jahren gründeten ein paar Arzbacher Jungs aus Spaß an der Musik die Rockgruppe „Mayflower“.

Damals träumte sicher jeder noch davon, mit der Musik erfolgreich zu werden. Daß die Realität nun mal anders aussieht, änderte nichts an ihrer Freude an der Musik. Natürlich gab es in der gan-

zen Zeit einige Umbesetzungen, doch der Name „Mayflower“ ist inzwischen zum Markenzeichen in der regionalen Musikszene geworden.

Auch in Sachen musikalischer Qualität gingen die 23 Jahre nicht spurlos vorüber. „Mayflower“ zählt heute zu den besten Cover-Bands, die die Region zu bieten hat. Inzwischen ist es soweit gekommen, daß die Band selbst im benachbarten Ausland Engagements wahrnimmt. In diesem Sommer sind sie zum

Beispiel in der Schweiz mit ihrem aktuellen Programm „Funk, Soul and more“ unterwegs. Als Support von Polo Hofer („Ja bin ich Gottfried Stutz sein Kiosk“) und den international bekannten „Leningrad Cowboys“ haben sich die acht Musiker einen guten Namen gemacht. Bei uns wird Mayflower am 11. September beim Sport- und Vereinsfest des SV Arzbach, am 25. September mit den „Rodgau Monotones“ beim Michelsmarkt in Nassau, am 31. Oktober im Gülser Café

Hahn und am 14. November beim Kneipenfestival in Lahnstein zu hören sein.

1998 will „Mayflower“ mit neuem Programm und neuem Gesangstrio in die Saison starten. Der bisherige Sänger und Gründungsmitglied der Band, Walter Huber, wird für einige Zeit pausieren und sich intensiv um seinen Nachwuchs kümmern. Im Jahr 2000 jedenfalls feiert Mayflower im Rahmen eines mehrtägigen Festivals in Arzbach 25jähriges Bandjubiläum.